

SOAP-n-SCENT

Art der Organisation:
Kleine Privatfirma

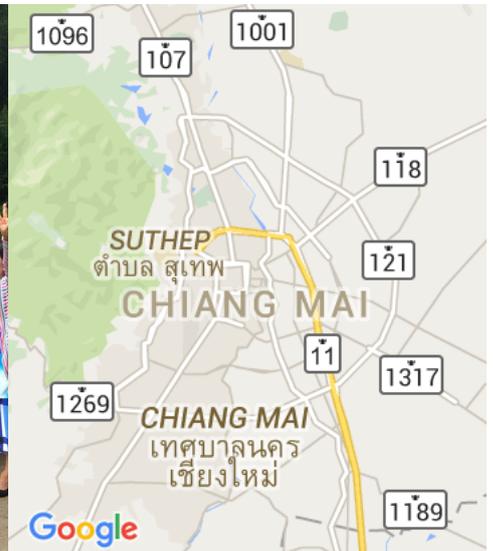
Ort:
Asien, Thailand, Chiangmai

Mitglieder:
21

Homepage:
www.soap-n-scent.com

GEPA Partner seit:
2015

GEPA-Code:
755



Über den Partner

Mit handgemachten Seifen gute Arbeitsplätze schaffen – das ist das Besondere beim Handelspartner SOAP-n-SCENT in Thailand. Im Jahr 2004 gründete Pimarn Tovanabootr, die zuvor in den USA gelebt hat, ihre eigene kleine Firma in Chiangmai. Aus einem Hobby wurde ihre Aufgabe. Zunächst hat sie in der Garage mit der Seifenproduktion begonnen und ihre Ware anschließend auf dem Markt verkauft. Inzwischen arbeiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einer kleinen Werkstatt. Und es gibt einen eigenen Laden in Chiangmai. Wenn zusätzliche Aufträge eingehen, werden noch weitere Frauen für zwei bis vier Wochen eingestellt, die bei der Produktion helfen. Das Palmöl für die Seifen wird überwiegend aus den Früchten nachhaltig angebauter Ölpalmen gewonnen. Das Kokosöl wird von Ölmühlen bezogen, die Kräuter vom lokalen Markt und weitere Rohwaren von Händlern.

Die Produzentinnen und Produzenten

Zum Team von SOAP-n-SCENT gehören die Frauen in der Seifenproduktion, aber auch Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für Design, Qualitätskontrolle, Marketing und Einkauf. Letztere halten den Kontakt zu den Rohwaren-Lieferanten, u.a. den Ölmühlen für Kokos- und Palmöl. SOAP-n-SCENT fühlt sich ebenfalls verantwortlich für die Produzentengruppen, die die Verpackungen für die Seife herstellen. Auch sie werden einmal im Jahr zu SOAP-n-SCENT eingeladen. Auf eine langfristige Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern sowie den Firmen und Händlern wird Wert gelegt.

Produkte: Seifen



Seife Ingwer

Seife Ylang
Ylang

Seife
Ziegenmilch

Seife Jasmin
Reis

Seife Alge

Seife Sesam

Zur Geschichte

2015

Treffen mit Pimarn Tovanabootr, der Geschäftsführerin von SOAP-n-SCENT auf der Messe „Ambiente“ in Frankfurt

Das wurde durch den Fairen Handel erreicht



Ökologie

Das Palmöl, das für die GEPA-Seifen verwendet wird, wird überwiegend aus den Früchten nachhaltig angebauter Ölpalmen gewonnen.



Gesundheit

Bei Krankheit erhalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von SOAP-n-SCENT weiterhin ihren Lohn. Sie sind krankenversichert und SOAP-n-SCENT kommt für den jährlichen Gesundheits-Check-up der Beschäftigten auf.



Verpackung

Die Seifen werden von Hand geschnitten und verpackt. In dieser Seifenmanufaktur ist viel Handarbeit notwendig, wodurch Arbeitsplätze entstanden sind.



Frauen

Zwei Drittel der Beschäftigten von SOAP-n-SCENT sind Frauen. Bei den leitenden Mitarbeitern sind es sogar 75 Prozent Frauen. Und Frauen und Männer erhalten für vergleichbare Tätigkeiten das gleiche Gehalt.



Fairer Preis

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten mindestens den nationalen Mindestlohn, der laut Aussage unseres Partners ausreichend ist, um alle Lebenskosten zu decken und Geld zu sparen. Sie erhalten mindestens 300 US-Dollar pro Monat. Obst und Gemüse für den eigenen Bedarf werden selbst angebaut.



Soziales

SOAP-n-SCENT bietet seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorbildliche Arbeitsbedingungen. Die Firma wurde dafür in Thailand ausgezeichnet. Auch soziales Engagement gehört dazu, u.a. spendet SOAP-n-SCENT für ältere Menschen und indigene Bevölkerungsgruppen. Besuche in Altenheimen gehören dazu.



Qualität

Von SOAP-n-SCENT erhält die GEPA hochwertige handgemachte Seifen. Sie pflegen die Haut beim Waschen.